

# Blick ins Appenzellerland

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Appenzeller Kalender**

Band (Jahr): **302 (2023)**

PDF erstellt am: **11.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Blick ins Appenzellerland

## Juni 2021

**Ausserrhoden** Paola Giuliani hat Mitte Juni ihren Rücktritt als CEO des Spitalverbunds Appenzell Ausserrhoden eingereicht. Sie hatte den Spitalverbund vor vier Jahren in schwierigen Zeiten übernommen: Defizite zwangen sie zu Sparmassnahmen, was zu Unruhen unter den Mitarbeitenden sorgte. Zuletzt wurde unter ihrer Führung die Schliessung des Spitals Heiden per Ende 2021 angekündigt.

**Alpstein** Ende Mai und Anfang Juni stürzten kurz nacheinander eine Berggängerin und ein Berggänger auf der gleichen Strecke nahe des Äschers ab. Beide starben. Die Kantonspolizei untersucht die Unfälle. Der Wegabschnitt zwischen Äscher und Seealpsee sei in beiden Fällen in gutem Zustand gewesen, man gehe von einem unglücklichen Zufall aus.

**Appenzell** Das Jahresergebnis des kantonalen Spitals Appenzell hat sich im vergangenen Jahr deutlich verschlechtert: Die Erfolgsrechnung für 2020 weist ein Defizit von 3,3 Millionen Franken aus, wie dem Geschäftsbericht zu entnehmen ist. 2020 sanken die Fallzahlen auf 743, die Bettenbelegung lag damit bei

56,3 Prozent. 395 Operationen wurden stationär vorgenommen, 426 ambulant. 2147 Notfälle wurden behandelt. Ende Juni wurden die Betten- und Notfallstationen geschlossen.

**Haslen** Die Kirche des Klosters Wonnenstein ist restaurierungsbedürftig. Die letzte Sanierung liegt knapp hundert Jahre zurück. Seit 2018 arbeitet der Verein Kloster Wonnenstein an der Planung und Vorbereitung für eine umfassende Kirchenrestaurierung. Nun hat er die Baubewilligung dafür erhalten. Die Restauration kostet fünf Millionen Franken.

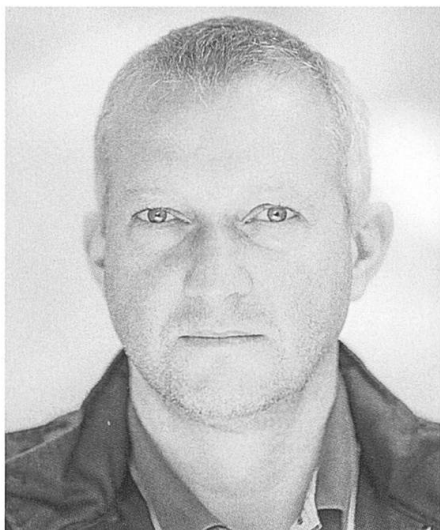
**Ausserrhoden** Aus Frauenzentrale Appenzell Ausserrhoden wird Frauenzentrale Appenzellerland. Damit können auch Frauen aus Innerrhoden beitreten, wo es seit der Auflösung des Frauenforums AI keine vergleichbare Organisation mehr gibt.

**Gais** Das Ortsmuseum Gais ist in den vergangenen Monaten renoviert und Ende Juni wiedereröffnet worden. Das Vorhaben war schon länger geplant, um die Ausstellungen attraktiver zu gestalten und mehr Besucherinnen und Besucher anzuziehen. 150 000 Franken hat der Umbau gekostet.

**Gais** Zwei Podestplätze für Handbikerin Sandra Graf: Die 51-Jährige ist Anfang Juni an den UEC Para-Cycling Road European Championships in Österreich Europameisterin im Zeitfahren geworden. Wenige Tage später holte sie an der WM in Portugal Bronze im Zeitfahren.

**Trogen** Im Dorfkern von Trogen rund um den Landsgemeindeplatz wollen der Kanton und die Gemeinde einheitlich Tempo 30 einführen. Dagegen sind etliche Einsprachen eingegangen. Das kantonale Tiefbauamt und die Polizei werden mit dem Gemeinderat die Eingaben analysieren und das weitere Vorgehen festlegen. Aktuell liegen die engen Gassen im Hinterdorf in der Begegnungszone, in der Tempo 20 gilt.

**Appenzell** SimonENZler hat Mitte Juni den Innerrhoder Kulturpreis bekommen – als erster Kabarettist und als jüngster Preisträger überhaupt. Der 45-Jährige gehört seit einem guten Vierteljahrhundert zu den bekanntesten Kabarettisten der Schweiz. Er sei seiner Bühnenfigur immer treu geblieben, dem knorrigen und selbstgefälligen Appenzeller mit dem markanten Dialekt, der sich grandios aufregen kann und höchst kreativ



*Simon Enzler hat Mitte Juni den Innerrhoder Kulturpreis bekommen.*



*Claudia Frischknecht (links) ist Präsidentin des Ausserrhoder Kantonsrats, Theres Durrer steht dem Innerrhoder Grossen Rat vor.*



flucht, heisst es in der Mitteilung der Stiftung Pro Innerrhoden, die den Preis vergibt. Simon Enzlers künstlerisches Schaffen wurde schon früher ausgezeichnet, 2000 mit dem Swiss Comedy Award, 2007 mit dem Salzburger Stier, 2008 mit dem Prix Walo und 2012 mit dem Schweizer Kabarett-Preis Cornichon.

**Appenzellerland** Im Juni sind in beiden Appenzell die Präsidien der Kantonsparlamente neu besetzt worden: Die Herisauerin Claudia Frischknecht (links) ist Präsidentin des Ausserrhoder Kantonsrats, die Obereggerin Theres Durrer steht dem Innerrhoder Grossen Rat vor.

**Appenzellerland** Das Unternehmen Appenzeller Bahnen (AB) wächst: Die Frauenfeld-Wil-Bahn (FWB) fusioniert rückwirkend per 1. Januar 2021 mit den AB. Die Aktionärinnen und Aktionäre der FWB haben

dem Zusammenschluss beider Meterspurbahnen zugestimmt. Die Marke und das Erscheinungsbild der FWB-Züge und Haltestellen werden vorerst beibehalten.

**Appenzell** Der Innerrhoder Jagdverwalter Ueli Nef steht seit längerem in der Kritik. Unter anderem wird ihm von Jägern und Jagdaufsehern Amtsmissbrauch und Tierquälerei vorgeworfen. Wie einer Mitteilung der Ratskanzlei zu entnehmen ist, hatte die Standeskommission eine Untersuchung eingeleitet, im Zuge derer die Anschuldigungen entkräftet werden konnten.

**Teufen** In der zweiten Junihälfte hat in Teufen das Appenzellische Kantonaltturnfest stattgefunden. Durchgeführt wurden Wettkämpfe für die Jahrgänge 2001 und jünger. Das zweite Festwochenende wurde coronabedingt

gestrichen. Das OK zeigte sich trotz kleinerem Rahmen zufrieden.

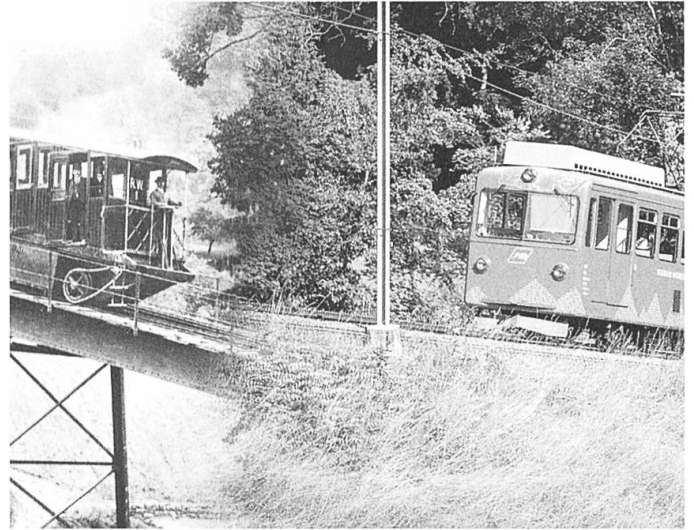
#### Juli 2021

**Schwellbrunn** Die Fabrikantenvilla im Dorf 31 soll saniert und touristisch genutzt werden. Das denkmalgeschützte Haus aus dem 18. Jahrhundert wurde Ende 2020 von einer Stiftung gekauft. Sie plant, einen Teil des Hauses für «Ferien im Baudenkmal» herzurichten und die unteren Etagen samt Garten der Öffentlichkeit für Veranstaltungen zur Verfügung zu stellen. Mit dem «Steinegg-Batzen» beteiligt sich die Herisauer Steinegg-Stiftung mit einer Million Franken an den Sanierungskosten.

**Ausserrhoden** Der Regierungsrat hat Michael Friedli zum neuen Leitenden Staatsanwalt gewählt. Er wird seine Aufgabe am 1. August 2022 von Christian



Martina Tapernoux-Tanner, Präsidentin der Evangelisch-reformierten Landeskirche beider Appenzel.



Das 125-jährige Bestehen der Rheineck-Walzenhausen-Bergbahn wurde im Juli gefeiert.

Bötschi übernehmen. Michael Friedli leitet seit dreizehn Jahren die Jugendanwaltschaft, seit 2016 ist er Stellvertreter des Leitenden Staatsanwalts.

**Appenzellerland** Martina Tapernoux-Tanner übernimmt das Präsidium der Evangelisch-reformierten Landeskirche beider Appenzel. Die 47-Jährige lebt in Trogen und arbeitet als Pfarrerin in Heiden und beim Gehörlosenpfarramt St. Gallen. Sie folgt auf Koni Bruderer, Heiden.

**Herisau** Im Herisauer Industriegebiet Hölzli will Unternehmer Peter Kern eine Kletterhalle, ein Imax-Kino mit 300 Plätzen und Restaurant sowie einen «Heavy Metal Garden» bauen. Dabei handelt es sich um eine permanente Ausstellung von grossen Baumaschinen. Die Kletterhalle befindet sich bereits im Bau. Alles in allem sollen 15 Millionen Franken investiert werden.

**Heiden** Ende Juli wurde der stationäre Bereich des Spitals Heiden geschlossen. Als Grund für die vorzeitige Schliessung – eigentlich wäre sie erst auf Ende Jahr geplant gewesen – nennt der Ausserrhoder Spitalverbund die dynamische Personalsituation sowie sinkende Patientenzahlen.

**Walzenhausen** Anfang Juli wurde das 125-jährige Bestehen der Rheineck-Walzenhausen-Bergbahn gefeiert. Sie gehört zum festen Bestandteil des Appenzeller Vorderlands und wird liebevoll «s Walzehuuserli», «s Bähnli» oder auch «TGV – Train de grande Vibration» genannt. Seit dem Jahr 1896 verbindet die Bahn die Bodenseeregion mit dem Appenzellerland. Die Lockerungen rund um die Coronapandemie liessen kurzfristig eine Feier im kleinen Rahmen zu. Verschiedene Redner betonten die Bedeutung der Bahnverbindung.

**Appenzel** Das Kloster Maria der Engel in Appenzel soll saniert werden, damit es weiterhin als einfache Herberge, als Rückzugsort der Stille und Einkehr sowie als Begegnungsort dienen kann. Zur Beschaffung der rund acht Millionen Franken wurde eine Projektgruppe mit alt Landammann und alt Ständerat Carlo Schmid-Sutter an der Spitze eingesetzt.

### August 2021

**Appenzel** Anfang August hat das 25. Appenzeller Ländlerfest stattgefunden. Rund vierzig Formationen spielten in verschiedenen Restaurants und im Festzelt. Das OK zeigte sich zufrieden, auch wenn aus dem Fest coronabedingt ein Festli geworden sei.

**Herisau** Die Bibliothek Herisau ist umgebaut und Anfang August wiedereröffnet worden. Seit ihrer Eröffnung im Jahr 1994 wurden



Der Ausserrhoder Kulturpreis 2021 geht an den Fotografen Mäddel Fuchs.



Das Freilichtfestspiel «Follow me» zum 200-Jahr-Jubiläum der Kantonsschule Trogen.

Einrichtung und Räumlichkeiten kaum verändert. Die Finanzierung von rund 350 000 Franken erfolgte über Beiträge und Spenden, ein Crowdfunding sowie einen Beitrag der Gemeinde.

**Appenzell** Die Appenzeller Alpenbitter AG hat ihren Rundgang durch den Betrieb neu gestaltet: Die «Kräuterwelt» ergänzt den Einblick in die Produktionsräume, das bestehende Museum und die Filmpräsentation.

**Ausserrhoden** Der Ausserrhoder Kulturpreis 2021 geht an den in Speicher lebenden Fotografen Mäddel Fuchs. Der 70-Jährige ist seit den 1970er-Jahren fotografisch unterwegs. Er sei ohne Absicht zum Chronisten des Appenzellerlands geworden, heisst es in der Medienmitteilung des Kantons. Fuchs halte das jeweils Besondere im Offensichtlichen fest. So wird man durch seine

schwarz-weißen, analogen Fotografien erst im Nachhinein gewahr, wie sich die Landschaften genauso wie Brauchtum und Traditionen unmerklich verändert haben. Der Kulturpreis ist mit 25 000 Franken dotiert.

**Schwägalp** Am zweiten Augustwochenende hat zum 22. Mal der Schwägalp-Schwinget stattgefunden – wegen Corona ohne Publikum. Der Thurgauer Samuel Giger dominierte den Wettkampf und sicherte sich seinen vierten Schwägalp-Sieg. Keine Kränze gab es für die Appenzeller Schwinger.

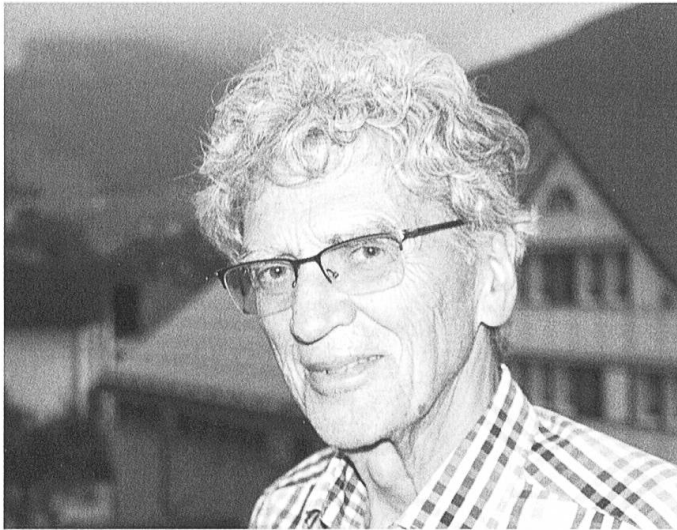
**Schwende** Der WWF wehrt sich gegen die Aufnahme des Wegs Langälpli – Löchli – Holzplatz ins Fuss- und Wanderwegnetz. Der Weg hätte fatale Folgen für Flora und Fauna: Der Weg führe durchs Jagdbanngebiet Säntis, liege teilweise in der Moorlandschaft von nationaler Bedeutung

und zudem im kantonalen Kerngebiet des Lebensraums bedrohter Tierarten.

**Trogen** Schülerinnen und Schüler haben unter der Regie von Barbara Bucher das Freilichtfestspiel «Follow me» zum 200-Jahr-Jubiläum der Kantonsschule Trogen mehrmals aufgeführt. «Follow me» betrachtet nicht nur die bewegte Geschichte der gymnasialen Bildung in Trogen, es wagt auch den Ausblick auf die kommenden 200 Jahre. Rund die Hälfte der Schülerinnen und Schüler der Kanti Trogen waren in irgendeiner Form an der Realisierung des Stücks beteiligt.

## September 2021

**Appenzell** Mitte September hat die Stiftung Pro Innerrhoden ihr 50-Jahr-Jubiläum gefeiert. Dem offiziellen Festakt folgte ein öffentliches Programm. Höhepunkt war der Auftritt von Kabarettist



Josef Küng hat den 16. Anerkennungspreis der Stiftung Pro Innerrhoden erhalten



Viehschauzeit im Herbst: in Teufen und Hundwil fanden Jubiläumsviehschauen statt.

SimonENZLER, der im Juni den Kulturpreis der Stiftung erhalten hat. Seit 1971 fördert die Stiftung Pro Innerrhoden das hiesige Kulturschaffen; sie führt auch das Museum Appenzell.

**Appenzell** Premiere in Appenzell: Am 10. September wurde schweizweit das erste Elektroauto im Stil eines Londoner Taxis der Postauto AG in den regulären Betrieb aufgenommen. Den ganzen Monat konnte man in Appenzell eine Fahrt buchen. Seit Anfang Oktober ist das Taxi im Verzascatal im Einsatz.

**Appenzellerland** Die Frauenzentrale Appenzellerland hat Mitte September den Prix Zora vergeben. Ausgezeichnet wurden: Sibylle Diem, Gais, Fussballtrainerin; Monika Baumberger und Laura Kunz, Herisau, Präsidentin und Mitarbeiterin Spitex Appenzellerland; Lea Campi, Trogen, ehemalige Geschäftsführerin Pro

Juventute AR; sowie Vreni Schär, Stein, für ihr Engagement in diversen Vereinen und Organisationen. Auch Tabea Oberli, Urnäsch, unter anderem Initiantin der Chinderfiir, erhielt einen Prix Zora.

**Bühler** Den Frauenverein Bühler gibt es nicht mehr. Die 138. Hauptversammlung Mitte September war die letzte. Der Verein hat sich wegen Überalterung und fehlender Mitglieder aufgelöst. Das Vereinsvermögen wurde gespendet.

**Innerrhoden** Historiker und Lehrer Josef Küng hat Anfang September den 16. Anerkennungspreis der Stiftung Pro Innerrhoden erhalten. Der 78-Jährige ist Autor zahlreicher Publikationen, viele davon mit innerrhodischem Inhalt.

**Appenzellerland** Im Herbst beginnt die Viehschauzeit: Im Sep-

tember und Anfang Oktober haben in vielen Appenzeller Dörfern die Gemeindeviehschauen stattgefunden. In Teufen (125 Jahre) und Hundwil (100 Jahre) fanden Jubiläumsviehschauen statt. Abgeschlossen wurde die diesjährige Viehschausaison Mitte Oktober mit der kantonalen Stierschau und dem Herbstcup in Teufen.

**Appenzell** Die Pfarrei St. Mauritius Appenzell feiert heuer ihr 950-Jahr-Jubiläum. Ende September fand ein Festakt mit über hundert geladenen Gästen statt. Höhepunkt war die Einsetzung eines Gedenksteins aus der Abtei Saint Maurice im Beisein von Standespfarrer Lukas Hidber und Bischof Markus Büchel.

### Oktober 2021

**Herisau** Vor 1200 Jahren wurde der Weiler Schwänberg erstmals schriftlich erwähnt. Zum Jubiläum



Die Pfarrei St. Mauritius feiert ihr 950-Jahr-Jubiläum mit Pfarrer Lukas Hidber und Bischof Markus Büchel.



Familienkapelle Tüüfner Gruess: (von links) Werner Nef, Kilian und Nino (vorne) mit Stefanie Heinzmann.

um, das für das ganze Appenzelerland bedeutend ist, wurde ein Gedenkstein enthüllt, geschaffen von Steinmetz Tobias Kupferschmidt. Die Feierlichkeiten zum Jubiläum des Schwänbergs werden ein ganzes Jahr dauern.

**Appenzell** Anfang Oktober fand das Begegnungsfest im Garten des Kapuzinerklosters Appenzell statt. Eingeladen hatten das Asylzentrum Mettlen, die Fachstelle Integration und das kantonale Sozialamt. Migrantinnen und Migranten aus über zehn Nationen luden ein zu kulinarischen Spezialitäten, Tänzen und Musik aus ihrer Heimat.

**Trogen** Der Gemeinderat Trogen hat die Einzel-Unterschutzstellung des Bahnhofsgebäudes zum zweiten Mal abgelehnt. Wie es mit dem Neubauprojekt der Appenzeller Bahnen weitergeht, ist derzeit offen. Das Unternehmen hatte bereits 2017 ein Baugesuch

eingereicht. Gegen das Vorhaben regte sich Widerstand, weshalb es sistierte wurde.

**Zürich/Teufen** Die Familienkapelle Tüüfner Gruess hat die SRF-Castingshow «Stadt Land Talent» gewonnen. Im Finale vom 10. Oktober setzte sie sich gegen elf Mitbewerber durch. Das Familientrio begeisterte das Publikum und die Jury bestehend aus Stefanie Heinzmann, Jonny Fischer und Luca Hänni. Zur Kapelle Tüüfner Gruess gehören Vater Werner Nef am Akkordeon sowie seine Söhne Kilian am Bass und Nino am Hackbrett.

**Ausserrhoden** Ende Oktober hat Appenzell Ausserrhoden die neunte Baumpflanzaktion durchgeführt. 1200 Hochstamm-Obstbäume und Einzelbäume wurden beim ehemaligen Zeughaus Teufen zur Pflanzung an über hundert Grundbesitzer und Bauern abgegeben. Die Baumpflanzakti-

on entspricht dem Ziel im Ausserrhoder Regierungsprogramm 2020–2023, die Landschaft aufzuwerten und damit die Lebensqualität zu erhöhen.

**Walzenhausen** Die älteste Kirchenorgel des Kantons Appenzell Ausserrhoden – diejenige in der Kirche Walzenhausen – ist revidiert worden. Besonders ist, dass das Trompetenregister wieder eingebaut wurde. Die Revision kostete 71 000 Franken, wovon über 50 000 Franken dank Spenden finanziert wurden.

## November 2021

**Walzenhausen** Am 11. November kam es in Walzenhausen zu einem Grosseinsatz der Ausserrhoder Kantonspolizei: Ein 29-Jähriger bedrohte seine Partnerin mit einer Schusswaffe. Ein Schuss fiel, verletzt wurde niemand. Die Frau konnte in Sicherheit gebracht werden. Der Mann



Die Gaiser Parasportlerin Sandra Graf hat Mitte Oktober ihren Rücktritt bekannt gegeben.

Barbara Ehrbar-Sutter: Als erste Frau erhält sie den Titel «Metzgerin des Jahres».

floh, wurde jedoch fünf Tage nach der Tat in Herisau gefasst.

**Appenzellerland** Während der nationalen Impfwochen vom 8. bis 14. November wurden in Ausserrhoden 415 Personen erstmals gegen Corona geimpft – etwa so viele wie im Monat zuvor. In Innerrhoden haben sich 76 Personen erstmals impfen lassen, zusätzlich wurden 692 Boosterimpfungen verabreicht.

**Fählensee** Am Fählensee im Alpstein darf nicht mehr gefischt werden. Der Fischbestand ist wegen des hohen Phosphorgehalts und zu wenig Sauerstoff in tiefen Bereichen zu klein. Um die Sportfischerei zu ermöglichen, müssten dreimal im Jahr Fische mit dem Helikopter zum Fählensee geflogen werden, was die Standskommission als ökologisch nicht vertretbar erachtet. Auch eine Sanierung des Sees wäre aufwendig und nicht nachhaltig.

**Appenzell** Mitte November fand in der Aula Gringel der Wettbewerb des Schweizer Folklorenachwuchses statt. Das «Echo vom Gerstgarten» aus Schlatt hat in der Kategorie Instrumentale Volksmusik gewonnen. Der Wettbewerb wurde als Live-Sendung auf SRF Musikwelle übertragen.

**Innerrhoden** Marc Norbert Hörler hat den Werkbeitrag der Innerrhoder Kunststiftung erhalten. Sein Projekt «occult words diffusing remembrance of a scented future» hat die Jury überzeugt. Der 32-jährige Sprachkünstler ist in Gonten aufgewachsen und lebt heute in Berlin.

**Gais** Die Gaiser Parasportlerin Sandra Graf hat Mitte Oktober ihren Rücktritt bekannt gegeben und Ende November mit der Bevölkerung in ihrer Wohngemeinde auf den Abschied angestossen. Damit geht eine über zwanzigjäh-

rige, erfolgreiche Karriere zu Ende. Höhepunkt waren die Paralympics in London, wo Sandra Graf 2012 Gold im Handbike-Einzelzeitfahren holte. Das Foto zeigt die heute 52-Jährige mit der Bronzemedaille, die sie im Juni dieses Jahres im Zeitfahren an der WM in Portugal gewann – der letzte Podestplatz ihrer Karriere.

**Appenzell** Ehre für Barbara Ehrbar-Sutter: Als erste Frau erhält sie vom Schweizer Fleisch-Fachverband den Titel «Metzgerin des Jahres». Ehrbar-Sutter ist Inhaberin und Geschäftsleiterin der Breitenmoser Fleischspezialitäten AG in Steinegg.

**Appenzellerland** Für die Appenzellische Gemeinnützige Gesellschaft (AGG) gab es an der Jahresversammlung eine freudige Botschaft: Sie erhielt ein Legat von Sprachwissenschaftler Stephan Sonderegger (1927–2017) in der Höhe von 650 000 Franken.





Die Musikgesellschaft Brülisau ist hundertjährig.



Die Jubilare: Ernst (links) und Walter Züst feiern ihren 90. Geburtstag mit Regierungsrat Alfred Stricker (Mitte).

Auch ein neues Vorstandsmitglied konnte gefunden werden: Sarah Kohler (Rehetobel) rückt für Gaby Bucher nach.

#### Dezember 2021

**Brülisau** Die Musikgesellschaft Brülisau ist hundertjährig und hat das Anfang Dezember gebührend gefeiert. Es gab eine Vorstellung der Instrumente sowie ein Konzert. Mit von der Partie waren auch die Stegreifgruppen aus Haslen, Appenzell und Gonten.

**Ausserrhoden** Mitte Dezember teilte die Ausserrhoder Kantonskanzlei mit, dass die Covid-Zertifikatsstelle des Kantonalen Führungsstabs einen Schwindel mit gefälschten Impfpässen aufgedeckt habe. Ein Dutzend Impfpässe mit angeblich in Deutschland gemachten Impfungen stellten sich als Fälschungen heraus. Die Betroffenen – drei leben in Ausserrhoden – müssen sich we-

gen Urkundenfälschung und Erschleichen einer falschen Beurkundung verantworten.

**Grub** Es rumort weiter in Grub: Nachdem drei Mitglieder den Rücktritt aus dem Gemeinderat bekannt gegeben haben, hat das Stimmvolk Ende November das Budget 2022 abgelehnt. Kritisiert wurden vor allem der hohe Aufwand für die allgemeine Verwaltung sowie die Personalkosten.

**Heiden** Auch der Gemeinderat Heiden muss in Sachen Voranschlag noch einmal über die Bücher: Knapp zwei Drittel des Heidler Stimmvolks hat Ende November den Voranschlag 2022 abgelehnt. Damit ist die geplante Steuererhöhung vom Tisch. Kritisiert wurden vor allem Investitionen, wie etwa der Bau der Dreifachturnhalle Gerbe.

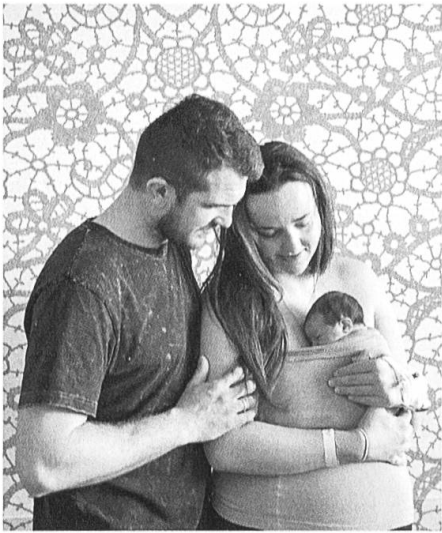
**Heiden** Ehre für die Züst-Zwillinge: Am 14. Dezember feierten

Ernst und Walter Züst ihren 90. Geburtstag. Regierungsrat Alfred Stricker, Vorsteher Departement Bildung und Kultur, würdigte im Rahmen einer kleinen Feier in Heiden die Verdienste der im Vorderland aufgewachsenen und dort immer noch wohnhaften Brüder. Beide haben sich als Verfasser von lokalhistorischen Büchern einen Namen gemacht, beide waren in der Politik tätig. Walter Züst ist zudem als Autor von Romanen bekannt. Ernst Züst ist Gründer des Museums Wolfhalden.

#### Januar 2022

**Appenzell** Am 1. Januar hat Mila Yong die Stelle als Geschäftsführerin des WWF Appenzell angetreten. Sie folgt auf Martin Zimmermann, der nach 35 Jahren im Amt pensioniert wird.

**Herisau** Vielleicht kam das erste Baby des Jahrs 2022 in einem



Am 01.01.2022 kam Lena Anna Jabcon im Spital Herisau zur Welt.

Schweizer Spital zur Welt: Nur zehn Sekunden nach Mitternacht erblickte am 1. Januar Lena Anna Jabcon das Licht der Welt im Spital Herisau.

**Säntis** Am 14. Januar trafen sich die Regierungschefinnen und -chefs der Internationalen Bodensee-Konferenz (IBK) auf dem Gipfel des Säntis und feierten den 50. Geburtstag der IBK. Am Gipfeltreffen nahm auch Bundespräsident Ignazio Cassis teil. Die Delegationen der zehn IBK-Mitgliedsländer und -kantone verabschiedeten eine Gipfelerklärung. Die IBK ist die gemeinsame Plattform der Regierungen von Baden-Württemberg, Schaffhausen, Zürich, Thurgau, St. Gallen, Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, Fürstentum Liechtenstein, Vorarlberg und Bayern.

**Ausserrhoden** Sowohl der Neue Silvester am 31. Dezember wie auch der Alte Silvester am 13. Ja-



Am Gipfeltreffen der Internationalen Bodensee-Konferenz (IBK) auf dem Gipfel des Säntis nahm auch Bundespräsident Ignazio Cassis (Mitte) teil.

nuar konnten trotz Corona im Appenzeller Hinterland und in Teilen des Mittellands zelebriert werden. Der Regierungsrat bat darum, dass auswärtige Gäste fernbleiben. Die Schuppel verlegten ihre «Striche» (Routen) ausserhalb der Dörfer und trugen so zur Vermeidung von Menschenansammlungen in den Zentren bei.

**Ausserrhoden** Die Diskussion um die Fusionen von Ausserrhoder Gemeinden bekommt eine neue Dimension: Ein überparteiliches Komitee hat Anfang Januar die Initiative «Selbstbestimmte Gemeinden» präsentiert. Diese verlangt, dass die Stimmberechtigten der Gemeinden den Fusionen zustimmen müssen, Zwangsfusionen lehnt das Komitee ab. Die Initiative wehrt sich gegen den Vorschlag der Regierung, die Anzahl der Gemeinden von zwanzig auf vier zu senken.

**Stein** Ehre für die Appenzeller Schaukäserei Stein AG: Das Unternehmen hat Mitte Januar vom Verein Culinarium die Culinarium-Krone für ihre kreative, erlebnisreiche und regionale Gastronomie erhalten.

**Ausserrhoden** Drei Jahre Arbeit gehen zu Ende: Die vom Regierungsrat eingesetzte 30-köpfige, breit abgestützte Kommission zur Vorbereitung einer total revidierten Ausserrhoder Kantonsverfassung hat Ende Dezember ihre 19. und letzte Plenarsitzung durchgeführt. Nun ist die Politik am Zug, die das 144 Artikel umfassende Grundgesetz zuhanden einer Volksabstimmung verabschieden muss.

**Ausserrhoden** Der Kanton setzt auf bleifreie Jagdkugelmunition: Der Regierungsrat hat Ende Januar die Teilrevision der Jagdverordnung erlassen. Neben verschiedenen jagdtechnischen An-



*Aus einer undichten Jauchegrube im Gebiet Unterrain flossen mehrere Kubikmeter Jauche in den Mühlelibach.*



*Am 21. Februar 1922 wurden der Wetterwart Heinrich Haas und seine Frau Magdalena auf dem Säntis ermordet.*

passungen wurde als wichtige Neuerung ein Verbot von bleihaltiger Kugelmunition in die Jagdverordnung aufgenommen. Bleihaltige Geschosse bleiben während einer Übergangszeit erlaubt, ab Beginn des Jagdjahrs 2024/2025 sind sie verboten, weil Blei ein starkes Umweltgift ist.

## Februar 2022

**Heiden** In einem Teil der ehemaligen Räumlichkeiten des Spitals Heiden wird ein Gesundheitszentrum eingerichtet: Mitte Februar gab eine Gruppe Haus- und Fachärzte bekannt, im April das Medizinische Ambulatorium in Heiden (MAiH) zu eröffnen, um damit die medizinische Grundversorgung im Appenzeller Vorderland aufrechtzuerhalten.

**Ausserrhoden** Die Bevölkerung von Appenzell Ausserrhoden wächst. Der Kanton publizierte Mitte Februar die Bevölkerungs-

statistik. Per Ende Jahr 2021 waren 55 626 Personen mit zivilrechtlichem Wohnsitz im Kanton gemeldet. Das sind 263 Personen mehr als im Vorjahr. Am meisten neue Einwohnerinnen und Einwohner im Verhältnis zu den Zahlen von 2020 verzeichnen Trogen, Urnäsch und Grub.

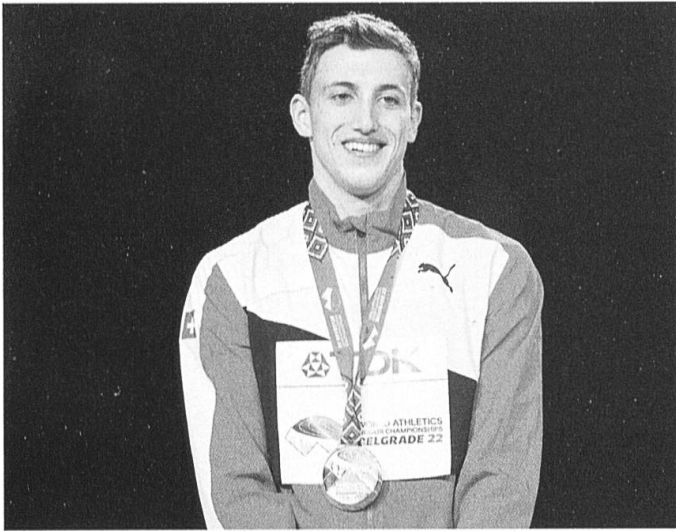
**Innerrhoden** An seiner Februar-Session hat der Innerrhoder Grosse Rat Marco Seydel zum Bezirksgerichtspräsidenten gewählt. Der 39-Jährige ist damit einziger hauptamtlicher Richter im Kanton und folgt auf Caius Savary, der nach 16 Amtsjahren zurückgetreten ist. Marco Seydel arbeitet als Sekretär des Volkswirtschaftsdepartements beim Kanton Appenzell Innerrhoden.

**Appenzell** Mitte Februar flossen aus einer undichten Jauchegrube im Gebiet Unterrain mehrere Kubikmeter Jauche in den Mühlelibach. Wie die Innerrho-

der Kantonspolizei mitteilte, wurde der Bach auf einer Länge von rund 400 Metern stark verschmutzt.

**Appenzellerland/Basel** Der Appenzeller-Verein Basel und Umgebung, einer der grössten Heimatvereine der Schweiz, feiert heuer sein 125-jähriges Bestehen mit diversen Anlässen. Der Verein mit 170 Mitgliedern wurde am Landsgemeindetag vom 25. April 1897 gegründet und hält seither die Appenzeller Traditionen in Basel und Umgebung aufrecht.

**Säntis** Auch hundert Jahre nach der Tat bewegt das Ereignis: Am 21. Februar 2022 jährte sich der sogenannte Säntismord zum hundertsten Mal. Am 21. Februar 1922 wurden Wetterwart Heinrich Haas und seine Frau Magdalena auf dem Säntis erschossen. Als Täter kam nur Gregor Kreuzpointner infrage. Die Tat erschüt-



Silber für Simon Ehammer an der Hallen-WM in Belgrad.



Rudolf Obrecht, Präsident der Pfister Beteiligungen AG, und Gabriela Manser, Goba AG.

terte damals das ganze Land. Historiker Achilles Weishaupt hat das Ereignis historisch aufgearbeitet und liefert in seinem Buch «Säntismord» aufgrund des jetzt möglichen Zugangs zu den Akten in den Archiven neue Informationen.

## März 2022

**Teufen/Stein** Grosser Erfolg für Leichtathlet Simon Ehammer vom Turnverein Teufen: An der Hallen-WM, die vom 18. bis 20. März in Belgrad stattfand, holte er die Silbermedaille im Siebenkampf. Für den 22-Jährigen aus Stein ist es die erste Medaille bei einem internationalen Grossanlass der Elite. Mit 6363 Punkten verbesserte er seinen Schweizer Rekord um 105 Punkte. Das bedeutet Rang drei der Jahres-Weltbestenliste.

**Schwellbrunn** Ende März haben die Arbeiten an der Mehrzweck-

anlage begonnen. Sie soll saniert und vergrössert werden. Die MZA ist seit 1982 in Betrieb, bereits 2009 war eine Sanierung angedacht, wurde aber aus finanziellen Gründen verworfen. 2015 stimmte das Volk einer Erhöhung des Steuerfusses um 0,2 Einheiten zu, um die Kosten von 7,3 Millionen Franken stemmen zu können.

**Appenzellerland** Die Synode der Evangelisch-reformierten Landeskirche beider Appenzell hat Ende März die neue Kirchenverfassung gutgeheissen. Sie ersetzt jene aus dem Jahr 2000. Eine wesentliche Änderung ist unter anderem die Möglichkeit von Fusionen einzelner Kirchgemeinden. Die neue Verfassung soll am 1. Juli in Kraft treten, sofern das Kirchenvolk am 19. Juni zustimmt.

**Gontenbad** Anfang März wurde bekannt, dass Gabriela Manser im Rahmen einer Nachfolgelö-

sung 90 Prozent der Goba AG verkauft. Neue Mehrheitsbesitzerin der Gontner Mineralwasserproduzentin ist die F.G. Pfister Beteiligungen AG mit Sitz in Suhr, die zur F.G. Pfister Stiftung gehört. Gabriela Manser leitet das Unternehmen seit 1999 in dritter Generation, sie bleibt Verwaltungsratspräsidentin und Mitglied der Geschäftsleitung. Die Goba AG beschäftigt 73 Mitarbeitende an den Standorten Gontenbad (Abfüllerei), Bühler (Logistikzentrum und Manufaktur) und Appenzell (Flauderei).

**Grub** Der Gemeindepräsident von Grub, Andreas Pargäzti, hat Mitte März überraschend seinen Rücktritt per Ende April bekannt gegeben. Er war ein knappes Jahr im Amt. Als Grund gab er einen Wohnortswechsel an. Die prekäre Situation im Gemeinderat habe nichts damit zu tun. Drei Mitglieder des Gemeinderats haben per Ende des Amtsjahrs ihren Rück-



Marius Bear nimmt mit seinem Song «Boys Do Cry» für die Schweiz am Eurovision Song Contest in Turin teil.



Der Bahnhof Herisau erhält ein neues Gesicht. Bis Herbst 2027 sollen die Bauarbeiten fertig sein.

tritt eingereicht, eine Vakanz bestand bereits – Kandidaten sind keine in Sicht. Deshalb droht der Gemeinde ab 1. Juni die Beschlussunfähigkeit. Um beschlussfähig zu sein, bräuchte es mindestens vier Gemeinderatsmitglieder – aktuell verbleiben deren zwei.

**Innerrhoden** In Innerrhoden haben die Arbeiten an der neuen Kantonsverfassung begonnen. Bis diesen Sommer soll eine Vernehmlassungsfassung stehen. Geplant ist, dass die Landsgemeinde im April 2024 über den Gesetzesentwurf befinden kann. Im Mai 2021 hatte das Stimmvolk deutlich bekundet, dass eine neue Kantonsverfassung erarbeitet werden soll.

**Innerrhoden** Ehre für den Innerrhoder Musiker Marius Bear: Mit seinem Song «Boys Do Cry» nimmt der Appenzeller für die Schweiz am Eurovision Song

Contest im italienischen Turin teil. Marius Bear tritt im ersten Halbfinale am Dienstag, 10. Mai, gegen die Konkurrenz an.

#### April 2022

**Appenzellerland** Nachdem am 1. April in der Schweiz fast alle Coronamassnahmen aufgehoben wurden, zogen die Kantone nach: Innerrhoden schloss Ende März das Testzentrum am kantonalen Gesundheitszentrum Appenzell, Ausserrhoden reduzierte die Öffnungszeiten in den Testzentren Herisau, Heiden und Teufen erneut. Per Mitte Mai wird zudem das Impfzentrum Herisau geschlossen. In Innerrhoden bleibt das Impfangebot am kantonalen Gesundheitszentrum bestehen.

**Herisau** Der Bahnhof Herisau erhält ein neues Gesicht. Während die Arbeiten bei anderen Projektpartnern fortgeschritten oder abgeschlossen sind, steht das

Gemeindeprojekt mit Bushof, Güterstrasse, Quartiererschliessung Ebnet und Trennsystementwässerung Güterstrasse erst am Anfang. Für diese zentralen Elemente des Gesamtprojekts ist der Weg nun frei, die beiden Einsprachen gegen die Veloabstellanlage konnten abgeschrieben werden. Der Beginn der Hauptarbeiten erfolgt 2024 nach Abschluss der laufenden Arbeiten des Kantons am neuen Bahnhofkreisel. Bahnhofplatz und Bushof sollen im Herbst 2027 in Betrieb genommen werden.

**Grub** Grub hat wieder einen funktionierenden Gemeinderat: Nicole Näf, Marco Streuli, Franziska Senn und Mathias Züst, die sich alle zur Ergänzungswahl am 3. April aufstellen liessen, wurden ins Gremium gewählt. Weil infolge von Rücktritten nur noch zwei Gemeinderatsmitglieder verblieben, drohte der Gemeinde die Beschlussunfähigkeit.



Neue Marken: «Mein Kanton – unsere Schweiz».



Eine neue Schwebebahn auf den Säntis ist in Planung.



Die Bezirke Rüte und Schwende haben fusioniert

**Appenzellerland** Die Konferenz der Kantonsregierungen und die Schweizerische Post haben ein Briefmarkenprojekt lanciert. Auf dem Briefmarkenbogen «Mein Kanton – unsere Schweiz» ist jeder Kanton mit einem Sujet vertreten. Für Ausserrhoden gestaltete das Team der Tisato & Sulzer Communication Design in Heiden die Marke zum Thema «Politische und kulturelle Identität im Kanton». Das Team setzte die Stimme der Jugend ins Zentrum. Die Innerrhoder Briefmarke zeigt die Landsgemeinde, die Politik mit identitätsstiftenden Traditionen und Ritualen vereint. Der Innerrhoder Grafiker Philipp Broger von der Sichtwerk AG wählte das Motiv des stolzen Rhodsfährnrichs mit dem farbigen Banner.

**Schwägälp** Einige Teile der Säntis-Schwebebahn gelangen demnächst an das Ende ihrer Lebensdauer, etwa das Tragseil oder der

Antrieb. Deshalb hat der Verwaltungsrat der Säntis-Schwebebahn AG entschieden, das Projekt Bahnerneuerung vorzuziehen. Erste Vorarbeiten, etwa das Bewilligungsverfahren, laufen bereits. An der Talstation auf der Schwägälp gibt es nur wenige bauliche Anpassungen. Markanter wird die Veränderung auf dem Gipfel: Die Bergstation wird im bestehenden Mehrzweckgebäude auf dem Säntis, bergwärts blickend, 26 Meter weiter links eingebaut. Am bestehenden Gebäude müssen keine grösseren Veränderungen vorgenommen werden. Künftig wird es nicht mehr zwei, sondern nur noch eine Stütze geben: Die neue Stütze im Bereich der heutigen Stütze 2 wird als V-Stütze konzipiert und vor die Felskante, gut 25 Meter talwärts, positioniert.

**Appenzell** Am 24. April haben die Innerrhoder Stimmberechtigten an der Landsgemeinde in

Appenzell dem Zusammenschluss der Bezirke Rüte und Schwende zugestimmt. Der neue Bezirk heisst Schwende-Rüte und ist mit rund 6000 Einwohnern und knapp 100 Quadratkilometern Fläche nun der grösste im Kanton. Die Bezirke hatten die Fusion seit 2017 vorbereitet. 2019 sagte die Bevölkerung der beiden Bezirke grundsätzlich Ja zu einer Fusion. 2021 gab es eine Urnenabstimmung, an der die Stimmberechtigten den Zusammenschlussvertrag angenommen haben. Eine Woche nach dem historischen Entscheid an der Landsgemeinde fand bereits die erste Bezirksgemeinde des fusionierten Bezirks statt. Zum Regierenden Hauptmann wurde Bruno Huber gewählt.

**Mai 2022**

**Hoher Kasten** Ende Mai hat auf dem Hohen Kasten die erste Airshow stattgefunden. Oldtimer



*Teufen sagt ja zur Tunnellösung für die Appenzeller Bahnen.*



*Regierungsrat Alfred Stricker hat Schülerinnen und Schüler aus der Ukraine besucht.*

und moderne Flieger zeigten ihre Kunststücke. Die Show fand auf der Rheintaler Seite des Hohen Kastens statt. Auf der Innerrhoder Seite ist die Durchführung wegen der Vorschriften im Jagd- und Alpgesetz nicht erlaubt.

**Teufen** Es ist geklärt: Teufen erhält einen Tunnel für die Appenzeller Bahnen. Knapp 70 Prozent der Stimmbevölkerung sagten am 15. Mai Ja zur Volksinitiative für einen Bahntunnel zwischen Bahnhof und Stofel. Eingereicht hatte diese die IG Tüüfner Engpass, die sich seit drei Jahren für die Tunnellösung einsetzt. Die Gemeinde wird nun eine Vorlage für einen Projektierungskredit und einen Objektkredit ausarbeiten. Wie die Appenzeller Bahnen durch das Dorf fahren, wird in Teufen seit über zwei Jahrzehnten diskutiert. Zwei Vorlagen mit Tunnellösungen hatte die Bevölkerung 2015 und 2017 abgelehnt. Favorisiert wurde lange die Dop-

pelspur, auch vom Bund im Rahmen einer Korridorstudie. Nun ist dieses Projekt sistiert.

**Appenzellerland** Ausserrhoden beherbergt, gemessen an der Bevölkerungszahl, schweizweit am meisten Schutzsuchende (568, Stand Mitte Mai 2022). Darunter sind viele Kinder und Jugendliche im schulpflichtigen Alter, die bereits in Klassen eingegliedert sind und unterrichtet werden. Zurzeit werden 150 ukrainische Kinder und Jugendliche aus 18 Gemeinden an den Standorten Herisau, Teufen und Heiden unterrichtet. Regierungsrat und Vorsteher des Departements Bildung und Kultur Alfred Stricker hat die Schülerinnen und Schüler Mitte Mai besucht. In Appenzell Innerrhoden zählt man 27 geflüchtete Kinder aus der Ukraine (Stand Mitte Mai 2022).

**Ausserrhoden** Mitte Mai hat der Ausserrhoder Regierungsrat Paul

Signer (FDP) seinen Rücktritt bekannt gegeben. Der 66-jährige Herisauer wird bei den Gesamterneuerungswahlen im Frühling 2023 nicht mehr antreten. Er sitzt seit 2013 im Ausserrhoder Regierungsrat und führt das Departement Finanzen.

**Herisau** Am 14. Mai wurde in Herisau zum letzten Mal gegen Covid-19 geimpft. Danach wurde das kantonale Impfzentrum wegen der tiefen Nachfrage geschlossen. Die kantonalen Testzentren in Herisau und Heiden bleiben weiterhin offen.

**Waldstatt** Die zwanzigjährige Chiara Lenzo (TV Waldstatt) hat Ende Mai an der Röhnrade-Weltmeisterschaft in Dänemark Silber im Sprung gewonnen.

Bildnachweise: Peter Eggenberger S. 127 r, Marisa Fuchs S. 123 l; Martin Hüslar S. 123 r; Stefan Kölbener S. 129 r; SRF Oscar Alessio S. 125 r; Swiss Paralympics S. 126 l; TL athletics.ch S. 130 l; Carmen Wueest S. 124 r, 133 l; zVg S. 121, 122, 124 l, 125 l, 126 r, 127 l, 128, 129 l, 130 r, 131, 132, 133 r.